

GRAUE PELZBIRNE

Synonyme: Kudemassen, Pelzbirne

Verbreitung: Mostviertler Regionalsorte, Ardagger, Amstetten



GRAUE PELZBIRNE

Herkunft

Mostviertel

Bes. Erkennungsmerkmale

zitronengelbe Färbung, große Rostpunkte bis hin zu netzartiger Berostung, zum Kelch hin eingezogene Form, Bäume werden sehr alt

Genussreife

Oktober

Haltbarkeit

kurz

Verwendung

Most, Klärbirne

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel

Form: kugelig, fassförmig, Fruchtlänge mittel, mittelbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche rau; Grundfarbe grüngelb, gelbgrün, zitronengelb; Schalpunkte vorhanden, fein, zahlreich; Berostung zimtbraun, Rostflecken, Rostfiguren, um Kelch flächig, um Stiel flächig

Kelch: offen, mittelgroß, Kelchblätter aufgerichtet und nach außen geklappt; Kelchgrube flach, eng, Relief faltig, gepert

Stiel: mittellang, mitteldick, über Fleischwulst in Frucht übergehend, gebogen, großteils braun, fleischige Stielbasis

Kerngehäuse: mittelständig, kugelförmig; Fruchtachse geschlossen; Kammern klein; Samen zahlreich, gut entwickelt

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzellig, mittelfest, saftig, kernweich, säuerlich-süß, sehr herb, wenig gewürzt

BAUM:

Wuchsform: kugelig, hochkugelig

Ertrag: Massenträger

Alternanz: ja